

Elterninformation

2023/2024



Vorwort

Liebe Eltern!

Wir freuen uns sehr, euch und eure Kinder bald bei uns begrüßen zu dürfen. Wir, das Team der Stadtwichtel, möchten uns bei euch bedanken, dass ihr uns eure Kinder anvertraut und wir sie ein Stück auf ihrem Lebensweg begleiten dürfen.

Als Bewegungskinderbetreuung ist es für uns besonders wichtig, die Kinder in ihrem Bewegungsdrang tagtäglich zu unterstützen. In keinem anderen Lebensalter spielt Bewegung eine so entscheidende Rolle, wie in der Kindheit.

Unser Ziel ist es, die Kinder zu begleiten und im Alltag zu unterstützen. Sie sollen sich wohl fühlen, Neues entdecken und gemeinsam Spaß haben.

Damit wir gut miteinander leben können braucht es Regeln, Tagesstruktur und Grenzen. Wir ersetzen nicht die Erziehung im Elternhaus, sondern sind als Unterstützung gedacht.

In diesem Informationsblatt möchten wir uns vorstellen.

Ihr findet hier wichtige Informationen, die ihr für den Start und das ganze Jahr hindurch braucht.

„So wie ich bin, bin ich richtig!“

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Wir stellen uns vor

Bettina Keckeis

Leitung der Kleinkindbetreuung
Diplomierte Sozialpädagogin
Diplomierte systemische Erlebnispädagogin



Sarah Furtner

Stellvertretung
Pädagogische Fachkraft
Zertifizierte Freizeitpädagogin

Eva-Maria Florineth

Kleinkindbetreuerin mit Spezialisierung – Lehrgang
Diplomierte Sozialbetreuerin
Facharbeiterin für Menschen mit Behinderung
Pflegeassistentin





Edith Stadelmann

Kleinkindbetreuerin mit Spezialisierungs – Lehrgang
Bürokauffrau
Erfahrungen in der Kinderbetreuung beim Purzelbaum

Maria Heinzle-Barry

Kindergartenpädagogin
mit dem Freifach „Früherziehung“



Nina Gaßner

Waldspielgruppen-Ausbildung
Ausbildung zur Kleinkindbetreuerin
Restaurantfachfrau/Rezeptionistin

Sind unsere Mitarbeiterinnen durch Krankenstände oder Urlaub nicht da,
werden wir von unseren Springerinnen unterstützt.

Allgemeine Infos

Anschrift der Kinderbetreuung:

Fohrenburgstraße 4b/Top 24, 6700 Bludenz

Telefon: 05552/63621-983 oder 0664/8063621-983

E-Mail: stadtwichtel@bludenz.at oder stadtwichtel-leitung@bludenz.at

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 07:00 – 17:00

An diesen Tagen bleiben die Stadtwichtel zuhause:

Es kann noch zu kleinen Veränderungen kommen!

Nationalfeiertag	26.10.2023
Allerheiligen	01.11.2023
Maria Empfängnis	08.12.2023
Weihnachtsferien	25.12.2023 – 02.01.2024 02.01.2024 – 05.01.2024 evtl. geschlossen, Bedarfserhebung-Betreuung kann auch in einer anderen Einrichtung stattfinden.
Faschingsdienstag	13.02.2024 Nachmittag geschlossen
Ostermontag	01.04.2024
Christi Himmelfahrt	09.05.2024 (10.05.2024 evtl. geschlossen Bedarfserhebung)
Pfingstmontag	20.05.2024
Fronleichnam	30.05.2024 (01.06.2024 evtl. geschlossen, Bedarfserhebung)
Betriebsurlaub Sommer	wird rechtzeitig bekannt gegeben

am 19.08.2024 sind die Stadtwichtel wieder da

Bring- und Abholzeiten:

Bring- Zeit Morgen:	07:00 – 08:30 Uhr
Abholzeit Mittag:	11:45 – 12:00 Uhr
Bring -Zeit Nachmittag:	14:00 Uhr
Abholzeit Nachmittag:	14:00 Uhr
Abholzeit Abend:	16:00 – 17:00 Uhr

Wir bitten euch, die Kinder rechtzeitig abzuholen!

Tagesablauf:

07:00 – 08:30	Eintreffen und Begrüßung der Kinder freies Spiel, Kuscheln, Vorlesen, Bücher anschauen
08:45 – 09:00	Morgenkreis
09:00 – 09:30	gemeinsame Jause
09:30 – 10:15	freies Spiel oder gezielte Angebote (malen, basteln, Förderspiele)
10:15 – 11:30	Spiele im Garten und Bewegungsraum, Spaziergang
11:45 – 12:00	Abholzeit (Vormittagsmodul)
11:30 – 12:15	Gemeinsames Mittagessen, Fertigmachen zum Mittagschlaf
12:30 – 13:30	Mittagsruhe
14:00	Abholzeit (Mittagsmodul)
14:00 – 15:00	freies Spiel im Gruppenraum und Garten
15:00 – 15:30	Kreis und gemeinsame Jause
15:30 – 17:00	freies Spiel im Gruppenraum und Garten / Spaziergang
ab 16:00	Abholzeit

Abholung:

Bitte holt euer Kind pünktlich zur vereinbarten Zeit ab!

Grundsätzlich dürfen die Kinder nur von Erziehungsberechtigten abgeholt werden. Wenn euer Kind auch von anderen Personen abgeholt werden darf, müssen wir vorher mit einem Foto der abholenden Person informiert werden.

Jahresplan:

Wir feiern mit den Kindern die Feste des Jahreskreises. Wie zum Beispiel: die Geburtstage, Nikolaus, Advent, Weihnachten, Fasching und Ostern.

Zu eventuellen Festen gibt es frühzeitig eine Information an euch.

Rituale:

Unser Ziel ist es, den Kindern durch einen wiederkehrenden klaren Tagesablauf Orientierung und Sicherheit zu bieten (Morgenkreisritual, Ritual zur Mittagsruhe, Geburtstagsritual, Jauseritual, ...).

Ernährung:

Bei den Stadtwichteln wird großen Wert auf gesundes, saisonales und regionales Essen gelegt. Neben Wurst, Käse und Brot wird den Kindern zwei Mal täglich BIO-Gemüse und Obst von der Mühle Lädile angeboten. Seit Februar 2021 sind wir eine MAXIMA-Einrichtung und machen somit bei dem Ernährungsprogramm des AKS Vorarlberg mit. Dieses befasst sich neben gesunder Ernährung auch mit den Themen Bewegung und Wohlbefinden.

Das abwechslungsreiche Mittagessen, welches für uns gekocht und schockgekühlt wird, beziehen wir von Mama bringt's aus Dornbirn. Wir kochen das Essen dann mit speziellen Kochplatten bei uns in der Einrichtung fertig. Dabei wird auf Schweinefleisch verzichtet, ebenfalls wird auch ein vegetarisches Menü angeboten.

Krankheiten:

Im ersten Jahr in der Kleinkindbetreuung, stecken sich Kinder sehr schnell gegenseitig mit Krankheiten an. Sie müssen ihr Immunsystem erst noch aufbauen. Kommen die Kinder also krank zu uns in die Einrichtung können sich auch andere Kinder sehr schnell bei ihnen anstecken. Darum müssen Kinder mit folgenden Symptomen zuhause bleiben:

- Fieber über 37,5°Grad
- nicht juckendem Hautausschlag an den Händen und Bläschen im Mund, entzündeten Augen und verstärktem Tränenfluss
- erschöpfendem Husten
- Durchfall, Übelkeit oder Erbrechen
- einem schlechten Gesundheitszustand
- nach dem Besuch beim Augenarzt, wenn das Kind Augentropfen erhalten hat

Ein Tag in der Kleinkindbetreuung ist für euer Kind genauso anstrengend, wie ein Arbeitstag für uns Erwachsene. Daher ist es wichtig, dass kranke Kinder die Möglichkeit bekommen sich vollkommen auszukurieren bevor sie wieder zu uns in die Einrichtung kommen.

Das Kind muss 48 Stunden Symptom frei sein.

Medikamente:

Wir dürfen in der Kleinkindbetreuung keine Medikamente verabreichen! Bitte gebt eurem Kind auf keinen Fall welche mit (auch keine homöopathischen Medikamente).

Zähneputzen:

Nach dem Mittagessen gehen wir gemeinsam ins Bad, um die Zähne zu putzen. Wir geben euch rechtzeitig Bescheid, wann ihr eine neue Zahnbürste oder Zahncreme mitbringen sollt.

Eingewöhnung

Eingewöhnung bedeutet, dass das Kind am Anfang Zeit bekommt, sich an die neue Situation zu gewöhnen.

Euer Kind und eure Familie sind uns sehr wichtig. Am Anfang ist alles neu für euer Kind. Es braucht Zeit, damit sich euer Kind eingewöhnen kann. Erst dann fühlt es sich so sicher, dass es allein bei uns bleibt.

Sanfter Übergang

Kinder, die sich gut eingewöhnen können, sind nicht so ängstlich. Sie nutzen die vielen verschiedenen Spielmöglichkeiten. Mit einer guten Eingewöhnung entwickeln sich Kinder unter 2 Jahren besser.

Was ist eine gute Eingewöhnung?

Wir halten uns an das Berliner Eingewöhnungs-Modell. Es gibt 4 Zeit-Abschnitte während der Eingewöhnung.

1. 3 Tage Grund-Phase
2. Erster Trennungs-Versuch
3. Die Stabilisierungs-Phase
4. Die Schluss-Phase

1. 3 Tage Grund-Phase

Ihr, oder eine andere wichtige Bezugs-Person, kommen mit dem Kind. Euer Kind darf ein Lieblings-Spielzeug oder ein Kuscheltuch mitnehmen, wenn es das braucht. Ihr bleibt ungefähr 1 Stunde im Gruppenraum. Ihr setzt euch auf einen zugewiesenen Platz. Dort bleibt ihr möglichst sitzen. So weiß euer Kind, dass ihr immer da seid.

Das Kind darf zu euch, so oft es will. Es wird nicht gedrängt, sich von euch zu lösen. Ihr dürft nicht mit anderen Kindern spielen. Ihr seid stiller Begleiter.

Die Betreuerin oder der Betreuer unterstützt euch. Ihr könnt jederzeit Fragen stellen.

2. Erster Trennungs-Versuch

Am 4. Tag ist der erste Trennungs-Versuch. Vor dem ersten Trennungs-Versuch darf es keine längere Pause geben, zum Beispiel ein Wochenende oder Krankheit.

Nach einigen Minuten im Gruppenraum verabschiedet ihr euch. Ihr bleibt aber in der Nähe. Ihr seid jederzeit telefonisch erreichbar. Wenn euer Kind dann schreit, weint oder tobt, kommt ihr schon nach ein paar Minuten zurück.

Die Länge der Eingewöhnung hängt immer vom Kind ab.

3. Die Stabilisierungs-Phase

In der Stabilisierungs-Phase werden die Zeiten länger, in der ihr weg seid. Die Betreuerin oder der Betreuer übernimmt immer mehr eure Aufgaben. Zum Beispiel beim Spielen, beim Füttern, beim Wickeln.

Ihr bleibt aber immer nur so lange weg, wie es dem Kind gut geht.

Wenn ihr euer Kind abholt, nehmt ihr es gleich mit nach Hause auch wenn das Kind noch spielen möchte.

4. Die Schluss-Phase

Jetzt lässt sich das Kind von der Betreuerin oder dem Betreuer trösten. Während der Zeit, die ausgemacht ist, bleibt es ohne euch hier.

Wichtig! Ihr, oder eine andere wichtige Bezugs-Person, seid immer erreichbar.

Wir planen ungefähr 4 Wochen für die Eingewöhnung ein. Manchmal kann es auch etwas länger sein.

Die Eingewöhnung sollte nicht unterbrochen werden, zum Beispiel durch:

- Urlaub
- Umzug
- Geburt eines Geschwisterkindes
- Oder anderes

In dieser Zeit lernt auch ihr die Einrichtung und die Betreuerinnen und Betreuer kennen.

Beim Erstgespräch mit der Leiterin bekommt ihr die Termine für die Eingewöhnung.

Diese Fragen solltet ihr euch vor dem Start in der Einrichtung stellen.

- Habe ich genug Urlaub für die Zeit der Eingewöhnung?
- Gibt es noch andere Bezugs-Personen, die im Notfall einspringen könnten?
- Kann ich im Notfall auch von der Arbeit weg? Habe ich das mit meinem Arbeitgeber abgesprochen?
- Bin ich während der Arbeit telefonisch erreichbar? Oder kann jemand einspringen, wenn ich bei der Arbeit bin? Zum Beispiel die Oma oder eine andere Bezugs-Person?
- Mein Kind schafft es am Anfang noch nicht, in der Ganztages-Betreuung zu sein. Kann ich dann mit meinem Kind früher nach Hause?
- Kann ich mit dem Kind einzelne Tage zuhause bleiben?

Bitte haltet euch an die vereinbarten Termine und Zeiten. Habt Vertrauen in euer Kind. Euer Kind merkt genau, ob ihr ihm diesen wichtigen Schritt zutraut. Erzählt uns viel über euer Kind. So lernen wir es besser kennen. Habt Vertrauen in die Betreuerinnen und Betreuer. Wir können diesen Weg nur gemeinsam gehen!

Checkliste

Bitte gebt eurem Kind folgendes für die Box im Bad mit:

- genügend Wechselkleidung (Unterwäsche, Socken, Hosen, T-Shirts, Pullover, Strickjacken, ...), Zahnbürste und Zahncreme (wenn über Mittag da).

Jedes Wickelkind bekommt bei der Wickelkommode eine eigene Schublade darin befinden sich:

- genügend Windeln
- Feuchttücher zum Wickeln
- gegebenenfalls Salben

In die Garderobe gehören:

- Hausschuhe (z.B. Lederpatschen)
- Regen- bzw. Matschhose, Regenjacke (der Jahreszeit entsprechend)
- Gummistiefel

Im Winter:

- Winterstiefel, Schianzug, Handschuhe, Mütze, Schal

Im Sommer:

- Badehose/Badeanzug, Sonnenhut, Sonnencreme, Badewindeln

Im Gruppenraum sind:

- Eine Trinkflasche
- Taschentücher
- Feuchte Waschlappen (ähnlich wie Feuchttücher)
- Wenn das Kind möchte, einen Schnuller, Kuscheltier, Schmusedecke...

WICHTIG!

Bitte alles mit dem Namen des Kindes beschriften, damit es keine Verwechslungen gibt!